

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER

Redaktion:

Prof. Dr. C. BEIERKUHNEIN (Bayreuth)
Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena)
Dr. P. KNEIS (Nünchritz)
Prof. Dr. H.-D. PFANNENSTIEL (Stahnsdorf)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte bei der Redaktion
Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung des Herausgebers und unter Quellenangabe gestattet.
© beim Herausgeber

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“ veröffentlicht in 1-2 Hefen pro Jahr wissenschaftliche und möglichst praxisorientierte Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich notwendige Änderungen oder Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor vor.

Manuskripte müssen druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit 2 cm breitem Rand und durch Einzüge markierten Absätzen eingereicht werden. Originale von Abbildungen, Vorlagen sowie eine Version des Manuskriptes als Worddatei bzw. Open-Office-Dokument auf CD oder USB-Datenträger sind beizulegen bzw. per E-Mail zu übermitteln. Auf allgemein verständliche, gegliederte und konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Original oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druckreifen Auflösung auf einem Datenträger oder per E-Mail eingereicht werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aussagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geordnet, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. – Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Spannungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung – Beispiel Libellen. – Artenschutzreport 12, 5-10.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 51 / 2024

Jena

KARL-HEINZ JÄHRLING Grundlegendes, Aktuelles und Kritisches zu zentralen Fragen der Durchgängigkeit des Elbeinzugsgebietes – Problematik gelöst oder täglich grüßt das Murmeltier“?	1
PETER KNEIS Lebensraumtypische Vogelarten eines Weichholz-Auenwaldes der Elbe in Sachsen während 50 Jahren (1974–2023)	18
HANS HOCHBERG und ELISABET HOCHBERG Multifunktionalität des Dauergrünlandes in Gefahr	29
WOLFGANG BÖHNERT und LUTZ REICHHOFF Naturschutz sowie Landschaftspflege zur Diskussion: Lösungsvorschläge für Handlungsfelder zum Schutz von Natur und Landschaft	35
HANS-JÜRGEN SPIEß Umsetzung und Bewertung des Waldmanagements am Beispiel der Buchenwälder des FFH-Gebiets „Wälder bei Feldberg mit Breitem Luzin und Dolgener See“	51
DARIO WOLBECK, ANDREAS MÖLDER und MARCUS SCHMIDT Perspektiven historischer Hutewälder in Nordwestdeutschland	63
MARCEL ZÜGER Von den Wilden lernen. Wilde Pflanzenfresser als Vorbild für Landnutzungssysteme	68
MARTIN GÖRNER Komplexität und Wertigkeit im Naturschutz	71